

ANMELDUNG/AUFNAHME

Eine Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

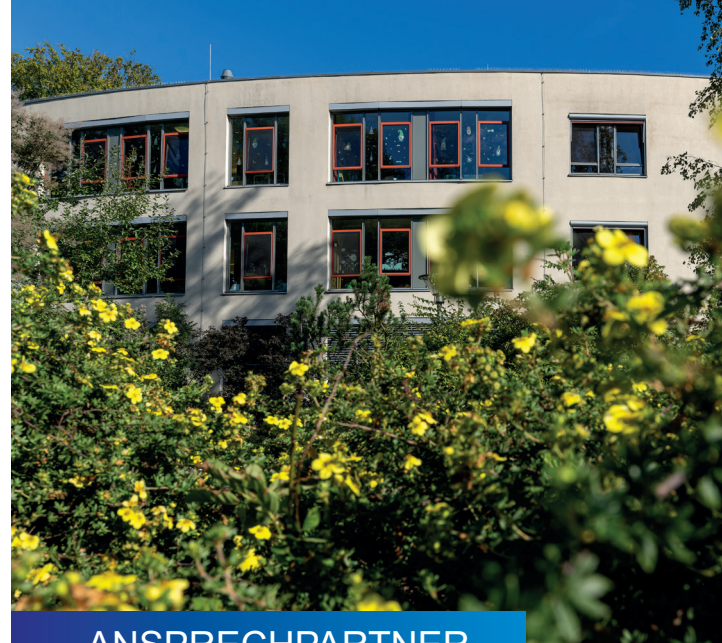
- über unsere Institutsambulanz
- ambulante Psychotherapeuten
- durch niedergelassene Vertragsärzte (Hausärzte, Kinderärzte u. a.)
- durch stationäre Einrichtungen
- durch Eltern, Angehörige, Jugendämter oder Heime

Die Aufnahme erfolgt nach ambulantem Vorgespräch und Stationsbesichtigung. Die Terminkoordination erfolgt über unser Zentrales Einweisungsmanagement (ZEM):

Tel.: 03744/366-1200

E-Mail: anmeldung@skhro.sms.sachsen.de
wochentags von 7.00 bis 15.30 Uhr

Kriseninterventionen sind in der Regel sofort möglich.



ANSPRECHPARTNER

Chefarzt:

Herr Dr. med. Wolfgang Liskowsky
FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Tel.: 03744/366-6602

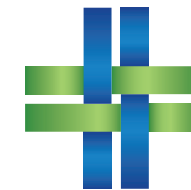
Pflege- und Erziehungsdienst:

Tel.: 03744/366-6101
E-Mail: station.B81@skhro.sms.sachsen.de

Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie
Bahnhofstraße 1
08228 Rodewisch

www.skh-rodewisch.de



Sächsisches Krankenhaus
Rodewisch

Kinderpsychiatrische Station Station B8/1



UNSER PROFIL

Die Station B8/1 verfügt über 12 Behandlungsplätze für Kinder von drei bis acht Jahren. Die Betreuung erfolgt in zwei Kleingruppen. Die jeweilige Behandlungsdauer wird individuell festgelegt, grundsätzlich jedoch in eine Diagnostik- und Therapiephase untergliedert.



Behandelt werden alle kinderpsychiatrischen Störungsbilder:

- Verhaltensstörungen und emotionale Störungen unterschiedlicher Ursache
- Entwicklungsstörungen
- Teilleistungsstörungen (z. B. Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche) mit psychischen Reaktionen
- psychische Störungen mit körperlichen Symptomen (z. B. Einnässen, Einkoten, Schmerzzuständen)
- Tic- und Zwangserkrankungen
- Bindungsstörungen
- Psychosen des Kindesalters (z. B. Autismus) ... wenn andere Behandlungsformen nicht ausreichend wirksam sind.

BEHANDLUNG

Die kinderpsychiatrische Behandlung umfasst:

- eingehende Diagnostik
- strukturierter Tagesablauf unter Berücksichtigung des jeweiligen Alters
- Einzel- und Gruppentherapie
- Einbeziehung des Familien- und/oder Bezugssystem sowie des Helfersystems, evtl. auch Anbahnung eines Stützsystems
- Kooperation mit Kita/Schulen/Tagesgruppen und anderen
- bei Bedarf medikamentöse Behandlung

Folgende Behandlungsziele werden angestrebt:

- Aufbau eines Therapiebündnisses
- leitliniengerechte Therapie des diagnostizierten Störungsbildes
- Festigung der erlangten Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Anwenden in Anforderungs-, Konflikt- sowie sozialen Situationen
- Förderung der Integrationsfähigkeit, Ressourcenaktivierung, Aufbau sozialer-emotionaler Kompetenzen

- Integration der therapeutischen Inhalte und Strategien in das häusliche und schulische Umfeld

Für den angestrebten Behandlungserfolg wird einer durchgängig engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen, Mitarbeitern der Jugendämter, Betreuern aus Heimen und anderen sozialen Einrichtungen größte Bedeutung beigemessen.



THERAPIEANGEBOTE

- psychotherapeutische Einzel- und Gruppentherapie
- ärztliche Behandlung
- Ergotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Entspannungstherapie
- Trainingsprogramme (Konzentrations- und Wahrnehmungstraining, Training sozialer Fertigkeiten, computergestütztes Konzentrationstraining)
- Eltern-Kind-Therapie
- Neurofeedback
- Traumapädagogik/Traumfachberatung
- tiergestützte Therapie
- Freizeitpädagogik
- Besuch der Klinikschule
- ... und viel Zeit zum Spielen.